

Das Beste

Es ist gut, auf den Herrn vertrauen
(Ps. 118,8)

Vieles gibt es, was gut ist. Es ist gut, Liebe zu üben, eine offene Hand und ein offenes Herz zu haben; treu zu sein und zu seinem Wort zu stehen; Frieden zu halten und Frieden zu stiften da, wo Haß und Unfrieden gesät wird.

Gut ist auch, demütig und bescheiden zu sein und mehr zu sein als zu scheinen; den Balken in seinem eigenen Auge deutlicher zu sehen als den Splitter im Auge des Nächsten; dem anderen nicht anzutun, was man sich auch selbst nicht antun würde.

Es ist auch gut, Gottes Wort nicht zu vergessen, seine Gebote zu halten, den Feiertag zu heiligen, die Eltern zu ehren, den Namen Gottes nicht unnütz zu führen und immer die Wahrheit zu sagen.

Aber über allem ist es gut, auf den Herrn vertrauen. Ohne solches Vertrauen nämlich könnte alles andere Gute, das wir tun, gar nicht dazu führen, daß wir stolz werden, eingebildet, hochmütig; daß wir uns besser dünken als die anderen; daß wir anfangen, auf uns selbst zu vertrauen und meinen, wir könnten mit dem Guten, das wir tun, vor Gott bestehen.

Darum ist vor allem gut, auf den Herrn zu vertrauen, sich demütig mit seiner Gnade zu bescheiden und ihn allein in seiner Güte und Macht zu loben. Nur in solchem Vertrauen wird alles Gute, das wir tun — möchten wir viel mehr Gutes tun! — zu unserem Heile dienen.

Pfarrer Dr. Schmithals, Raumland